Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 055
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kay Nerstheimer (fraktionslos)

vom 12. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2020)

zum Thema:
Rechtswidrige Datensammlung von Mandatsträgern

und **Antwort** vom 17. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Jul. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Kay Nerstheimer (fraktionslos)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24055
vom 12. Juli 2020
über Rechtswidrige Datensammlung von Mandatsträgern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Aus Anlass der rechtswidrigen Datensammlung von Daten der Mandatsträger der AfD durch den sächsischen Landesverfassungsschutz frage ich den Senat, ob es ein solch rechtswidriges Verhalten auch im Berliner Landesamt für Verfassungsschutz gab oder gibt.

Wenn ja, was passiert mit den Daten und wie werden die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen?

Antwort.:
Eine anlässlich der Vorgänge in Sachsen erfolgte Überprüfung ergab keine Hinweise auf rechtswidrige Speicherungen personenbezogener Daten von Abgeordneten. Durch interne Vorgaben und Kontrollmechanismen ist sichergestellt, dass Daten über Abgeordnete im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts nur dann gesammelt werden, wenn dies erforderlich ist und die Abwägung im Einzelfall ergibt, dass dem Interesse am Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung Vorrang vor den Rechten der bzw. des betroffenen Abgeordneten gebührt.

Berlin, den 17. Juli 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport